

**Detmold
Horn-
Bad Meinberg**



Redaktion
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon (05231) 911-131
Fax (05231) 911-145

detmold@lz.de

Jana Beckmann (jab) -127
Sven Koch (sk) -128
Barbara Luetgebrune (blu) -140
Jost Wolf (jow) -172

Horn-Bad Meinberg
Patrick Bockwinkel (bo) -137

Horn-Bad Meinberg

- **Freitagswanderung**, 14 Uhr Brunnentempel, Historischer Kurpark, Bad Meinberg.
- **Burgmuseum Horn**, Eintritt frei, 14-17 Uhr.
- **Traktorenmuseum**, 14-18 Uhr, Kempener Straße 33, Kempen.
- **Schwimmbad**, 16-21 Uhr, Südholweg 31.
- **Pflegepause fürs Ich**, Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz, 14.30-17 Uhr, Südwall 7, Horn.
- **Haus der Jugend Alte Post**, 17-20 Uhr offene Tür, Bahnhofstraße 2, Horn.

TERMINE

Landfrauen spielen

Detmold. Der Landfrauenverein Detmold lädt zu Gesellschaftsspielen am Dienstag, 30. Oktober ein. Beginn ist um 19 Uhr im Schützenhaus Meiersfeld, Im Rödinghauser Felde. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldung unter Tel. (05235) 2897 bis Freitag, 26. Oktober.

Tanzen im Salsa-Club

Detmold. Das für den heutigen Freitag vorgesehene „Friday Night Social“ im Salsa-Club entfällt. Nächstes Treffen ist laut Pressemitteilung am kommenden Freitag, 26. Oktober. Am Sonntag, 28. Oktober wird ein Workshop Mambo und Cha-Cha-Cha von 16-18 Uhr angeboten. Am Donnerstag, 25. Oktober, beginnt ein Kursus „Salsa Cubana“ für Anfänger. Es sind noch Plätze frei. Info und Anmeldung für beide Kurse per E-Mail an info@salsa-projekt-lippe.de.

Kirchenlieder von 1968

Detmold. In der Erlöserkirche werden am Sonntag, 21. Oktober, Lieder gesungen, die aus dem Jahr 1968 stammen und somit 50 Jahre alt sind. In viele Richtungen suchte damals das „Neue geistliche Lied“ nach neuen Ausdrucksformen. Biblische Erzählungen, Psalmenvertonungen und „kindgerechte“ Lieder zur Taufe werden am Sonntag gesungen und auf ihre Nachhaltigkeit geprüft. Außerdem wird die Übersetzung der sogenannten „Gute-Nachricht-Bibel“ gewürdigt, die ebenfalls aus dem Jahr 1968 stammt. Beginn ist um 10 Uhr.

Radtouren des ADFC

Detmold. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club lädt für Sonntag, 21. Oktober, zu zwei Radtouren ein. Beidestart um 13 Uhr auf dem Vorplatz des Bahnhofs. Tour 1 führt über Dorf und Land nach Lemgo, inklusive Einkehr. Die hügelige Strecke ist mittelschwer und 45 Kilometer lang. Tour 2 nimmt regenerative Energie in den Fokus und führt zum Holzheizkraftwerk der Stadtwerke Detmold an der Wilberger Straße in Horn. Nichtmitglieder zahlen 2 Euro Tourbeitrag.

Grundschule überarbeitet Betreuung

Bildung: Eine Vernetzung soll in Hiddesen Ressourcen freisetzen. Übergabe-Mappen werden abgeschafft. Stattdessen bekommt jede Gruppe eine eigene E-Mail-Adresse. Peter Kübler wird pädagogischer Gesamtleiter

VON JOST WOLF

Detmold-Hiddesen. Die Grundschule Hiddesen verändert das Konzept ihrer Betreuungs- und Bildungsangebote im Früh- und Nachmittagsbereich. Peter Kübler wird neuer pädagogischer Gesamtleiter. „Weil diese Angebote in den letzten Jahren immer stärker nachgefragt wurden, wir aber sowohl räumlich als auch inhaltlich und konzeptionell an unsere Grenzen stießen, haben wir uns mit dem Förderverein zusammen Gedanken gemacht“, erklärt Schulleiter Stefan Fromme.

Der Förderverein ist der Träger der offenen Randzeitenbetreuung „Zauberwald“ mit derzeit 74 Kindern – früher als „verlässliche Grundschule“ von 7.30 bis 13.30 Uhr bekannt. Vor acht Jahren hat der Verein zusätzlich das OGS-Angebot als Träger von der Fürstin-Pauline-Stiftung übernommen. Es garantiert Eltern eine Betreuung von derzeit 125 Kindern von 7.30 bis 16.30 Uhr in fünf Gruppen mit jeweils zwei Erziehern. Entscheiden sich die Eltern dafür, dann muss ihr Nachwuchs am OGS-Angebot allerdings auch verpflichtend teilnehmen.

„Die Herausforderung sind die begrenzten Mittel“, erklärt Fördervereinsvorsitzender Andreas Balfanz. „Gleichzeitig haben wir einen sehr hohen Qualitätsanspruch zu erfüllen.“ Während Grippewellen bedürfte es deshalb einer absoluten Koordination zwischen beiden Betreuungsangeboten. „Kein ‚mein Förmchen – dein Förmchen‘, bei dem jeder versucht, seine Mitarbeiter für sich zu behalten.“ Also sei man übereingekommen, die Leitung künftig zu zentralisieren und beide Angebote besser zu



Hand in Hand: (von links) Fördervereinsvorsitzender Andreas Balfanz, Peter Kübler (pädagogische Gesamtleitung OGS und „Zauberwald“) und Schulleiter Stefan Fromme möchten an der Grundschule Hiddesen gemeinsam das neue Konzept für die Betreuungs- und Bildungsangebote umsetzen.

FOTO: JOST WOLF

vernetzen. „Untereinander und auch mit Kultureinrichtungen und der Wirtschaft“, betont Stefan Fromme.

Man sei ausgesprochen froh, mit Peter Kübler einen Menschen mit schulischer Erfahrung und Führungsstärke gefunden zu haben, der die unterschiedlichen Angebote so zusammenführen könne, dass es für beide Seiten gewinnbringend sei. Kübler war viele Jahre Internatsleiter auf Schloss Varenholz und hat danach fünf Jahre lang eine Jugendhilfeeinrichtung geführt. Er wird eine Gruppenleitung übernehmen und die restlichen 18 Wochenstunden für die Gesamtleitung

verwenden. „Für die Eltern soll der Service nicht schlechter werden“, betont Fromme. „Im Gegenteil: Die Ressourcen sollen besser genutzt werden.“

„Wir werden uns beispielsweise digital vernetzen“, erklärt Peter Kübler. Denn im OGS-Bereich sei es wegen der unterschiedlichen Arbeitszeiten be-

sonders wichtig, dass der Informationsaustausch funktionieren könne. „Wenn wir kommen, verlassen die Lehrer das Haus. Wenn dann die Info nicht auf dem Tisch ist, ist sie verloren.“

Das bisherige System mit Übergabe-Mappen sei dafür nicht ideal. Künftig wird jede Betreuungsgruppe stattdessen ein digitales Kommunikationsgerät und eine eigene E-Mail-Adresse bekommen. „Davon werden auch die Eltern profitieren“, ist sich Kübler sicher. „Denn das Kommunikationsheft, was es bisher gab, wird von ihnen auch immer seltener genutzt. Stattdessen rufen viele an.“

Schule sucht Name für die OGS

Die Randzeitenbetreuung der Grundschule Hiddesen heißt „Zauberwald“. Nun sucht die Schule auch einen Namen für die OGS. „Ihren Ideen sind keinen Grenzen gesetzt“, schreibt Peter Kübler in einem Brief an Eltern und Schüler. Vorschläge können bis zum 31. Oktober an ogs@grundschule-

hiddesen.de gemailt werden. Aus den Einsendungen sucht das OGS-Team die drei schönsten Vorschläge aus, die dann zur Abstimmung gestellt werden. Der Gewinner bekommt eine Familienjahreskarte für alle Museen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe. (jow)

Respekt vor dem Lebenselixier

Jahresfest: 500 evangelische Frauen beschäftigen sich im Kurtheater in Bad Meinberg mit der Bedeutung und der Verteilung von Wasser



Lebendiges Wasser umsonst: Das Foto zeigt (von links) Anette Stadermann, Sabine Hartmann, Annette Wolf, Arnold Pöhlker und Brigitte Fenner auf der Bühne.

FOTO: LIPPISCHE LANDESKIRCHE

Horn-Bad Meinberg (mab). Zum Jahresfest der Evangelischen Frauen in Lippe (EFiL) hat Anette Stadermann im Kurtheater Bad Meinberg rund 500 Frauen aus ganz Lippe begrüßen können. Unter dem Titel „Lebendiges Wasser umsonst“ drehte sich der Nachmittag um die Kostbarkeit und Kostlichkeit des Wassers.

Arnold Pöhlker vom Heimatverein veranschaulichte laut einer Pressemitteilung im Multimediovortrag, „Wasser für Leib und Seele im Kurort Bad Meinberg“ die 250-jährige Geschichte des Heilbades. Im Hauptvortrag „Wasser für alle!“ betonte Sabine Hartmann, Referentin

für ökumenisches Lernen der Lippischen Landeskirche, die Verantwortung für das Lebenselixier. Hartmann: „Die Welt befindet sich an vielen Stellen im Wasserstress. Aufgrund des Klimawandels fehlt Regen im Süden, während es anderswo Überflutungen gibt. Felder verdorren, Vieh stirbt, Mangelernährung und Hunger sind Folgen.“

Der Energiehunger unseres Konsums sei Hauptverursacher dieser Katastrophe. Pestizide und Dünger verseuchten das Wasser. In Konsumprodukten sei viel „virtuelles Wasser“ gebunden. So steckten in einer Tasse Kaffee rund 140 Liter

Wasser allein für Anbau und Transport. Ein Kilogramm Fleisch benötige rund 15.000 Liter. Dazu litten Millionen Menschen an Wassermangel.

Das Thema konfrontierte mit der Ungerechtigkeit, dass ein gutes Wasser im Überfluss und andere großen Mangel hätten, sagte Brigitte Fenner, Pfarrerin für Frauenarbeit der Lippischen Landeskirche, in der Andacht. Annette Wolf begleitete gemeinsam gesungene Lieder am Klavier. Der Detmolder Eine-Welt-Laden Alavanyo bot fair gehandelte Waren und die Buchhandlung A. Kelle (Bad Meinberg) einen Büchertisch zum Thema an.

Mord in der Branche der klassischen Musik

Lesung: Die international bekannte Violinistin Natasha Korsakova stellt ihren ersten Krimi vor

Detmold (joh). Tödliche Verwicklungen und klassische Musik: Natasha Korsakova hat in Zusammenarbeit mit dem „Buchhaus am Markt“ eine Lesung zu ihrem Debüt-Krimi „Tödliche Sonate“ in der Alten Schule am Wall abgehalten. Die Konzertviolinistin greift in ihrem Buch ihre musikalische Leidenschaft als wichtiges Motiv auf und stellt bei der Lesung selbst ihr Talent und Können unter Beweis.

Der frisch erschienene Kriminalroman dreht sich um die Ermittlungen des Commissario Di Bernardo aus Rom. Der ist nicht nur Krawattenliebhaber, sondern auch von Natur aus gemütlich und aufmerksam zugleich. So wird er eines Tages zu einem Tatort gerufen, an dem die einflussreiche Musikagentin Cornelia Girodano brutal ermordet wurde. Gleichzeitig taucht mitten in den Ermittlungen eine antike Geige von Antonio Stradivari auf, die seit 300 Jahren ein großes Geheimnis hütet.

Während der Lesung weckte Natasha Korsakova die Neugierde der Zuhörer auf die spannenden Verwicklungen mit einigen Ausschnitten aus ihrem Kriminalroman und gab einen ersten Einblick in die Geschichte. Zudem stellte sie ihren Protagonisten Di Bernardo lebendig und detailreich vor: „Er ist neu in Rom, Single

und hat einen 17-jährigen Sohn.“ Zuvor habe Di Bernardo versucht gegen die Mafia anzukämpfen. Dabei habe er einen Freund verloren und sei selbst nur um ein Haar mit dem Leben davon gekommen.

Die Lesung untermalte Korsakova als international konzertierende Violinistin selbst und zog die Zuhörer mit Kompositionen von Johann Sebastian Bach und Heinrich Wilhelm Ernst in ihren Bann. Letzterer komponierte beispielsweise das auf ein irisches Volkslied zurückgehende Stück „Die letzte Rose des Sommers“, welches im Roman „Tödliche Sonate“ eine wichtige Rolle spielt.

„Tödliche Sonate“, Natasha Korsakova, 448 Seiten, Heyne Verlag, 13 Euro (auch als Hörbuch mit Gegenstück von der Autorin selbst)



Nervenaufreibend: Natasha Korsakova gibt einen Einblick in ihre Geschichte. FOTO: JOLINE HELLER

Polizei sucht geflüchteten Unfallfahrer

Horn-Bad Meinberg (mab). Ein weißer Pritschenwagen hat gestern Morgen einen schwarzen Opel in Horn beschädigt. Der Unfallverursacher hat sich anschließend allerdings einfach aus dem Staub gemacht und wird deshalb nun von der Polizei gesucht. Die bittet Zeugen, sich zu melden.

Gegen 7 Uhr ist der 29-jährige Opel-Fahrer laut Pressemitteilung der Polizei auf der Bahnhofstraße aus Richtung Bad Meinberg unterwegs gewesen. Am Kreisverkehr in Horn habe er dann angehalten und gewartet. In diesem Augenblick sei ein weißer Lkw-Pritschenwagen im Kreisverkehr gefahren und habe dabei die Stoßstange des Opels vorn links mit seiner rechten Heckseite touchiert.

Die Versuche des 29-Jährigen, den Fahrer des Pritschenwagens durch Hupen auf den Unfall aufmerksam zu machen, sind laut Polizei nicht erfolgreich gewesen. Der weiße Wagen entfernte sich einfach über den Hessianring in Richtung Detmold. Am Opel entstand ein Sachschaden in Höhe von 1000 Euro.

Wer Hinweise zum Pritschenwagen und zum Unfallhergang machen kann, informiert bitte das Verkehrskommissariat in Detmold unter Tel. (05231) 6090.

Die Allee wird gesperrt

Horn-Bad Meinberg (bo). 130 Stände präsentieren am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Oktober, beim Bad Meinberger Bauernmarkt die unterschiedlichsten Waren. Für die Großveranstaltung, die sich vom Heinrich-Drake-Platz bis zum Kurpark zieht und Tausende von Besuchern anlockt, muss insbesondere die Allee gesperrt werden.

Das geschieht nach Angaben des Veranstalters bereits am heutigen Freitag gegen 14 Uhr und wird voraussichtlich erst am Montag, 22. Oktober, 6 Uhr, beendet. Wegen dieser Sperrung werden in Bad Meinberg folgende Straßen in dieser Zeit zu Sackgassen: Krumme Straße aus Richtung Brunnenstraße, Röwenhof aus Richtung Parkstraße, Parkstraße aus Richtung Ankerstraße, Marktstraße aus Richtung Busbahnhof und schließlich die Gartenstraße aus Richtung Busbahnhof.

Im Kernbereich von Bad Meinberg sind darüber hinaus einige Straßen für den Durchgangsverkehr gesperrt. Genügend kostenlose Parkplätze sind durch das Parkleitsystem ausgeschildert.

Kurioses aus dem 17. Jahrhundert

Detmold (mab). Eine Stadtführung unter dem Titel „Kurioses im 17. Jahrhundert“ findet am Samstag, 20. Oktober, statt. Darauf weist die Stadt in einer Pressemitteilung hin. Claudia Diekmann als Elieserin Detmolds, führt ab 16 Uhr in etwa 90 Minuten durch Detmold und den Lebensalltag der frühen Neuzeit. Sie zeigt auch, wie sich das Gesicht der Stadt nach dem 30-jährigen Krieg verändert hat und wie Abergläubigkeit der Bildung weiterhin trotzt. Treffpunkt ist die Rathausstreppe am Marktplatz. Die Teilnahme kostet 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.